Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 23

Artikel: Der Bauer Kunz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424177

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

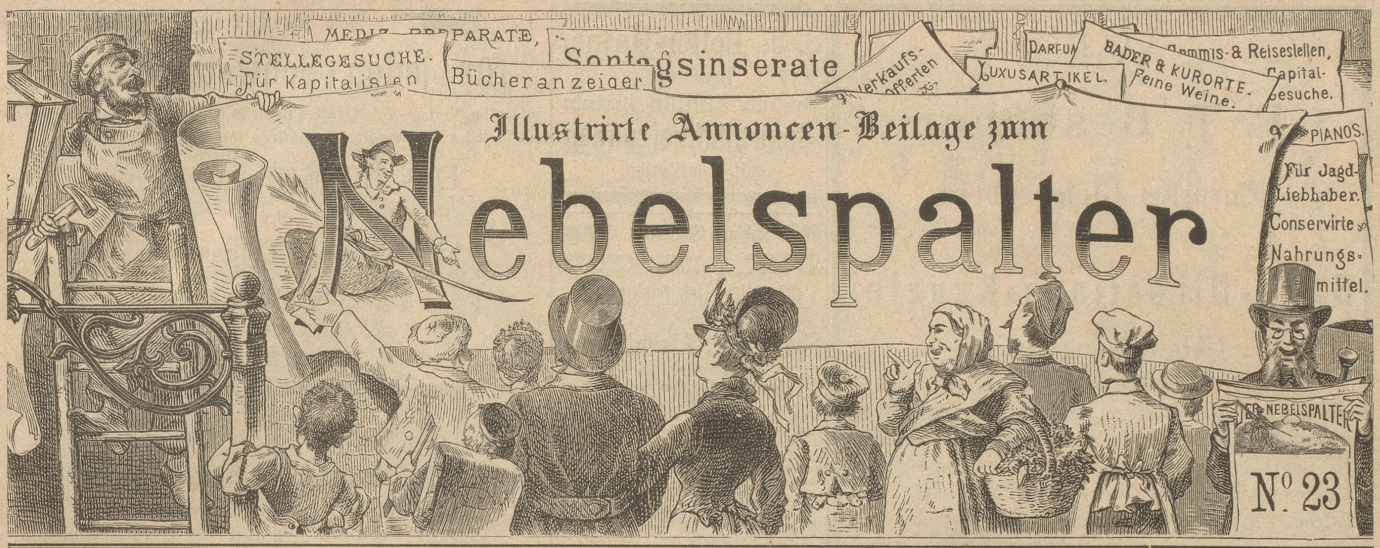
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1879. 7. Juni.



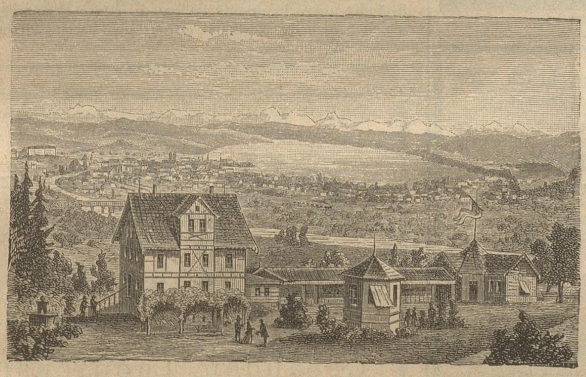
Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.;** bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH

530 Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosse Parkanlagen.

Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg.



CONCERTE durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia".

Sommer-Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

PATENT- & technisches Bureau von J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Civil-Ingenieure BERLIN W., Leipziger-Str. 124.

[504]

Ein tüchtiger Heizer

der schon mehrere Jahre mit Dampfmaschinen umgeht und kleinere Raparaturen selbst besorgt, sucht so bald als möglich eine passende Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [341

Offene Reise-Stelle [342

für einen mit der Kundsame in der Ostschweiz vertrauten, jungen Mann, der im **Manufakturwaarensache** bewandert ist und sich über Solidität und Geschäftstüchtigkeit ausweisen kann.

Reisender gesucht.

Ein in der Papierbranche erfahrener tüchtiger

Reisender

wird zu engagiren gesucht. [344

Autograph

(Copier-Apparat auf **trockenem** Wege.)

Jedes Original (Schrift oder Zeichnung) liefert in wenigen Minuten bis zu 100 Abzüge: 541] Verfahren einfach. — Erfolg garantirt.

In Octav à M. 6. — | per Stück, einschliesslich 1 Glas Tinte, gegen Nachnahme oder Franco-Einsendung des Betrages.
„ Quart „ 9. — |
„ Folio „ 12. —

Ergänzungsmasse M. 3. — per Kilo. **Tinte 50 Pf.** per Glas

Probe-Abdrücke sind bei Unterzeichnetem, sowie in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., woselbst die Apparate in fortwährender Thätigkeit sich befinden, gratis und franco zu haben.

Wilhelm Simeons, Höchst a. M.,
Fabrik chemischer Produkte.

Bei **R. Kraut-Bosshart** in **Zürich** ist erschienen u. durch alle Buchhandlungen auf feste Bestellung beziehbar:

[528] *Die beginnende*

Chronische Lungenschwindsucht

und ihre Heilung auf hydro-elektrischem Wege von **Dr. Weisflog** in Altstetten, (Zürich). Preis: Fr. 1.25.

Der Bauer Kunz.

Der Bauer Kunz hat eine Kuh verloren
Aus seinem Stall, die allerbeste Kuh.
Er seufzt und weint und kratzt sich hinter'n Ohren,
Der Unglücksfall läßt ihm nicht Rast noch Ruh.
Die Nachbarn kommen und die Nachbarinnen,
Das halbe Dorf spricht fleißig Trost ihm ein.
„Sechs Rinder steh'n euch noch im Stalle drinnen,
Geht, Nachbar Kunz, wer wird so traurig sein!
Sechs Kühe noch im Stall! — Bedenkt, Gevatter!
Seid doch kein Narr, das Unglück ist nur klein!"
So sprechen Sie mit wiedrigem Geschnatter
Und gehen fort und lassen Kunz allein.
Ein Jahr vergeht. — Was man in einem Jahre,
Wenn's sein soll, doch für Unglück haben kann!
Jetzt liegt die Ehefrau ihm auf der Bahre,
Und Kunze war ein musterhafter Mann!
Er schreit und zetert wieder. — Alle Bauern
Versammeln sich in seinem offnen Thor,
Um den geschlagnen Bauer zu bedauern,
Und jeder holt ein Päcklein Trost hervor.
„Wie könnt ihr wohl am Himmel so verzagen,
Gibt's denn im Dorfe keine Weiber mehr?
In jedem Hause dürft ihr darnach fragen,
Die große Menge macht die Wahl nur schwer!
Von meinen beiden Töchtern, sprach der Eine,
Wähle, Nachbar, nur getrost, die Euch gefällt,
Nehmt Ihr die Große oder nehmt die Kleine,
Fürwahr mit jeder seid Ihr wohlbestellt."
Die Nachbarn geh'n davon. — „Die närr'schen Leute,"
Spricht Kunz, der sich vor Staunen kaum erhohlen kann,
„Als ich die Kuh verlor, ein Jahr ist's heute,
Da bot mir Niemand eine andere an;
Kaum seh'n sie meine Frau hier auf der Bahre liegen,
So ist die andere schon so gut, als wie bestellt:
S'ist also leichter eine Frau zu kriegen,
Als eine Kuh in dieser argen Welt!"

DIE

Elbschlossbrauerei Leitmeritz in Böhmen

gegründet 1859

erlaubt sich zum Bezuge ihrer Versandtbiere ergebenst einzuladen. [521]